

348/J

der Abgeordneten Auer, Eilmauer, Dr. Maria Fekter, Freund, Großruck,
Mag. Kukacka, Dkfm. Mag. Mühlbacher, Murauer, Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Gewalt im Zusammenhang mit der Kraftwerksbaustelle Lambach

Am 19.3.1996 fand in Stadl Paura eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich Landeshauptmann Dr. Pühringer im Gemeindeamt den Fragen der Bevölkerung stellte. Diese Gelegenheit wurde von Kraftwerksgegnern genutzt, um gegen dieses Vorhaben zu protestieren. Im Zuge dieser Demonstration wurde Landeshauptmann Dr. Pühringer auf seinem Weg in das Gemeindeamt durch einen Faustschlag eines Demonstranten, der nicht ausgeforscht werden konnte, getroffen.

Dieser Vorfall zeigt, daß diese Demonstrationen zumindest die latente Gefahr der Eskalation in sich bergen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen wurden von den Sicherheitsbehörden gesetzt, um Angriffe auf den Landeshauptmann von Oberösterreich zu verhindern?
2. Wie konnte es dennoch zu dem Faustschlag kommen?
3. Was werden Sie zur Ausforschung des Täters unternehmen?
4. Wie beurteilen Sie, im Lichte dieses Vorfalls, insgesamt die Gewaltbereitschaft der Demonstranten auf der Kraftwerksbaustelle Lambach?
5. Was werden Sie unternehmen, um weitere Gewaltakte zu verhindern?
6. Wie beurteilen Sie die Besetzung der Baustelle in rechtlicher Hinsicht?
7. Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?
8. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um zu gewährleisten, daß die OKA ihre behördlich genehmigten Baumaßnahmen frei von rechtswidrigen

Störungen durch Bauplatzbesetzer durchführen kann?

9. Welche Kosten hat der Exekutiveinsatz zum Schutz der Kraftwerksbauteile bisher verursacht?